

Dr. Ursula Engelen-Kefer

Lebenslauf

geb. am 20. Juni 1943 in Prag/CSR
verh., zwei Kinder

Ausbildung

1962 - 1967

Studium der Volkswirtschaftslehre an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität **Köln** mit anschließender Promotion 1970;

Promotion zum Dr. rer. pol. am 16. Dezember 1970 an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln mit der Gesamtnote „sehr gut“;

Dissertation: „Umschulung in einer wachsenden Wirtschaft - dargestellt am Beispiel der USA“ - ein Beitrag zur wissenschaftlichen Beratung der Politik; veröffentlicht im Auftrag des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales von Nordrhein-Westfalen; Verlag für Wirtschaft und Verwaltung Hubert Wingen, Essen 1971;

Diplom der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln zum **Diplom-Volkswirt** am 20. Juni 1967;

Diplomarbeit: „Untersuchung des Rekrutingsystems unter dem Aspekt seiner Einflussnahme auf den Arbeitsmarkt für akademische Arbeitskräfte in den USA“; (Veröffentlichung in drei Artikelserien im „Blick durch die Wirtschaft“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 1966);

1953 - 1962

Besuch des **altsprachlichen** Zweiges des Mädchengymnasiums **Städtische Luisenschule II** (Düsseldorf), Abitur.

Berufliche Tätigkeit

1990 - 2006

Stellvertretende Vorsitzende des **Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)**;
Zuständigkeit für die Bereiche: Nationale und Internationale Sozialpolitik,
Arbeitsmarktpolitik, Arbeits -und Sozialrecht, Gleichstellungs- und Frauenpolitik

1984 - 1990

Vizepräsidentin der damaligen **Bundesanstalt für Arbeit** - seit 2002 Bundesagentur
für Arbeit (BA)

1980 - 1984

Leiterin der Abteilung **Arbeitsmarktpolitik** einschließlich der Internationalen
Sozialpolitik beim **DGB**

1974 - 1980

Leiterin des Referates **Internationale Sozialpolitik** in der Abteilung Sozialpolitik beim
DGB

1970 - 1974

Wissenschaftliche Leiterin des Referates für Arbeitsmarktanalyse und
Arbeitsmarktpolitik beim **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut des
DGB (WSI)**

Ehrenamtliche Tätigkeiten

I. Nationale Ebene: Sozial- und Arbeitsmarktpolitik

(1) Selbstverwaltung der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Vertreter von Arbeitgebern, Gewerkschaften und öffentlicher Hand auf Bundes-, Länder- und Kommunalen Ebene)

1978 - 1984

Mitglied im damals ehrenamtlichen **Vorstand** der BA

1990 - 2002

Alternierende **Vorsitzende** des Vorstandes der BA im **jährlichen** Wechsel mit dem Vertreter der **Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber (BDA)**

2002 - 2006

Alternierende Vorsitzende des ehrenamtlichen **Verwaltungsrates**

(Nach der Reform der BA 2002 wurden die damaligen Beamtenfunktionen von Präsidenten und Vizepräsidenten der BA abgeschafft und durch einen professionellen Vorstand aus drei Personen – Vorsitz, Operatives Geschäft, Finanzen - ersetzt. Der vorherige ehrenamtliche Vorstand der Selbstverwaltung aus Arbeitgebern, Gewerkschaften und öffentlicher Hand wurde ebenfalls aufgelöst. An seine Stelle trat der ehrenamtliche Verwaltungsrat).

(2) Selbstverwaltung der Gesetzlichen Rentenversicherung

(einschließlich des Beirates des Forschungsnetzwerkes Alterssicherung)

1990 - 1993

Alternierende Vorsitzende (in jährlichem Wechsel mit dem Vertreter der BDA) des Vereins Deutscher Rentenversicherungsträger (**VDR**);

2004 - 2006

Alternierende Vorsitzende (im Wechsel mit dem Vertreter der BDA) zunächst im VDR und danach in der **Deutschen Rentenversicherung Bund** (nach der Zusammenlegung von VDR und BFA 2005)

(3) Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe

2002 - 2003

Mitglied in der **Kommission zur Reform der Gemeindefinanzen** (Gemeinsame Leitung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bundesfinanzministeriums)

(4) Reform der Finanzierung der Sozialen Sicherungssysteme

Nov. 2002 - August 2003

Mitglied in der Kommission zur Nachhaltigkeit der Finanzierung der Sozialen Sicherungssysteme (Leitung Prof. Dr. Bert Rürup); Abgabe eines **Minderheitenvotums**.

(5) Tätigkeit nach Ausscheiden aus den geschäftsführenden Vorstand des DGB ab Oktober 2006

Sachverständige für den Vorstand der **Bundesagentur für Arbeit**:
Initiierung und Beteiligung an der Durchführung von Projekten zur beruflichen
Eingliederung Langzeitarbeitsloser;
Beteiligung an der Erarbeitung von Konzepten der BA zur **präventiven**
Arbeitsmarktpolitik sowohl für Jugendliche wie auch Erwachsene und vor allem ältere
Arbeitnehmer.

seit 2007

Mitglied im **Verwaltungsrat des IFO-Instituts** seit 2007:
Teilnahme an den Sitzungen und Veranstaltungen des Verwaltungsrates zur
nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik;
Vortrag bei den turnusmäßigen Veranstaltungen des CESIFO-Instituts zur Sozialen
Gestaltung der Globalisierung am 28. Januar 2008;

seit 2007

Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss des **Sozialverbandes Deutschland (SoVD)**
- Erarbeitung von Konzepten des SoVD zu arbeitsmarkt- und rentenpolitischen
Themen, insbesondere zur beruflichen Eingliederung älterer Arbeitsloser, berufliche
Rehabilitation und Eingliederung Schwerbehinderter sowie ausreichende
Alterssicherung.

II. Internationale Sozial- und Arbeitsmarktpolitik

- (1) Vertretung des DGB in der **Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)** -
älteste weltweite UN-Organisation mit Beteiligung nicht nur der Regierungen,
sondern auch der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften)

1974 - 1984

Beratung des vormaligen Stellvertretenden Vorsitzenden des DGB, Gerd Muhr als
Mitglied im Verwaltungsrat der IAO;

Mitglied der **Delegationen** des DGB bei allen jährlichen Internationalen
Arbeitskonferenzen sowie drei Europäischen Regionalkonferenzen der IAO von 1974
bis 1984;

Vorsitz der Arbeitnehmer bei den Verhandlungen mit Arbeitgebern und Regierungen
zur Verabschiedung neuer Internationaler Arbeitsnormen (insbesondere: Ältere
Arbeitnehmer, Beschäftigungspolitik und Mutterschutz)

1991 - 2008

Mitglied im **Verwaltungsrat** der IAO; Vorsitzende der Arbeitnehmer **im Ausschuss
für Vereinigungsfreiheit**; Prüfung von Klagen nationaler und internationaler
Gewerkschaften sowie Arbeitgeberverbände gegen einzelne Mitgliedsstaaten der IAO
wegen Verletzung der IAO-Übereinkommen zur Vereinigungsfreiheit und
Tarifvertragsfreiheit (besonders hartes Vorgehen gegen die Regierungen von **Burma**,
Kolumbien und **Weißrussland** wegen der gewaltsamen Unterdrückung von
Gewerkschaftstätigkeit).

1990 - 2006

Mitglied im Exekutiv Ausschuss des **Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften
(IBFG)** - seit Ende 2006 verschmolzen mit dem Weltverband der Arbeit - christliche
Gewerkschaften - zum Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB);
Abstimmung der internationalen Gewerkschaftsarbeit insbesondere für die Tätigkeit in
der IAO; Vorbereitung und Teilnahme an den Internationalen

Gewerkschaftskongressen; Vertretung des DGB bei sozial- und arbeitsmarktpolitischen Themen.

1993 - 2003

Vertretung des DGB während der jährlichen Konferenzen des „**Weltwirtschaftsforum**“ in Davos (aktive Beteiligung an Podiumsdiskussionen über verschiedene Themen der sozialen Gestaltung der Globalisierung)

III. Europäische Union: Sozial- und Arbeitsmarktpolitik

1978 - 1986 und 1990 - 2006

Mitglied im **Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union (EWSA)**- einziges Gremium in der EU mit **Beratungsstatus** gegenüber EU-Kommission, EU-Parlament und Ministerrat für Arbeitgeber, Gewerkschaften und sonstige Organisationen der Zivilgesellschaft; Erarbeitung vieler Stellungnahmen als **Berichterstatterin** zu sozial - und arbeitsmarktpolitischen EU -Themen, einschließlich der Informations- und Wissensgesellschaft im Rahmen der **Lissabon-Verträge** (2000) und deren Weiterentwicklung (2005); Vertretung dieser Stellungnahmen gegenüber EU-Kommission und EU-Parlament.

1990 - 2006

Mitglied im **Ständigen Ausschuss für Beschäftigungsfragen** der EU (hochrangige Besetzung der Vertreter von Regierungen, Arbeitgebern und Gewerkschaften); Erarbeitung von Entschlüssen zur Beschäftigungspolitik mit Verpflichtungen für die Regierungen sowie die Sozialpartner auf nationaler und europäischer Ebene.

1974 - 1980

Mitglied im Beratenden Ausschuss für den **Europäischen Sozialfonds** (Verhandlungen mit Vertretern von Arbeitgebern und Regierungen über nationale Anträge auf arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- vor allem Weiterbildung und berufliche Eingliederung)

1990 - 2006

Mitglied im Exekutiv Ausschuss des **Europäischen Gewerkschaftsbundes** (1990 - 2006) - Abstimmung der sozial- und arbeitsmarktpolitischen Stellungnahmen und Forderungen der Gewerkschaften in der EU einschließlich der gemeinsamen Verhandlungen über Richtlinien, Empfehlungen, Entschlüssen im Sozialen Dialog mit den Arbeitgebern auf europäischer Ebene (z.B. EU-Richtlinie zu nationalen und europäischen Betriebsräten, Elternurlaub, befristeter Beschäftigung und Teilzeitarbeit); Vorbereitung und Teilnahme an den Europäischen Gewerkschaftskongressen zur Koordinierung der gewerkschaftlichen Anforderung an die Soziale Gestaltung der EU.

IV. Sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten

1994 - 2005

Mitglied im Fernsehrat des ZDF von 1994 bis 2005

1986 - 2000

Mitglied im Senat der **Max-Planck-Gesellschaft**

1994 - 2002

Mitglied in der **Synode der Evangelischen Kirche** Deutschlands (EKD)

seit 1986

Mitglied in der **Kammer für Soziale Ordnung der EKD**, Mitarbeit an verschiedenen Stellungnahmen zu sozial- und arbeitsmarktpolitischen Themen -insbesondere zur **Arbeitslosigkeit** und zuletzt Beteiligung an der Stellungnahme zur **Verantwortung der Unternehmer**.

Aufsichtsräte

1990 - 2006

Mitglied im **Aufsichtsrat der Saarstahl AG**

1976 - 1980

Mitglied im **Aufsichtsrat des Gerling Konzern**

1980 - 1984

Mitglied im **Aufsichtsrat der Gebrüder Sinn AG**

V. Lehrtätigkeit

seit Mai 2008

Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Lehrauftrages an der **Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)** in Schwerin zu dem Thema **„Arbeitsmarkt im Sozialen Kontext - Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt“** (Mai bis Juli 2008 – wird im Januar 2009 mit dem Themenbereich „Arbeitsmarktprozesse II – nationale und internationale Arbeitsmarktpolitik“ fortgesetzt).

seit Oktober 2006

Lehraufträge im **Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (FU)** für jeweils ein **Hauptseminar** (einmal wöchentlich á zwei Stunden) zum Themenbereich **Soziale Gestaltung der Globalisierung/ Internationale Arbeitsstandards** der Internationalen Arbeitsorganisation. In jedem Semester werden fünf bis sechs Hausarbeiten geschrieben mit Benotung.

1987 - 1989

Durchführung von Lehrveranstaltungen an der Universität **Bielefeld** für Herrn **Prof. Dr. Hegelheimer** (verstorben) im Wintersemester 1987/88 sowie für Herrn **Prof. Dr. Katterle** (emeritiert) im Wintersemester 1988/89 zur **Arbeitsmarktanalyse** und **Arbeitsmarktpolitik**

Publikationen

Bücher und grundsätzliche Aufsätze (nach inhaltlicher Bedeutung)

Beschäftigungspolitik, eine problemorientierte Einführung mit einem Kompendium beschäftigungspolitischer Fachbegriffe, Bund-Verlag, Köln, Erste Auflage 1976; Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage 1980; Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage mit den Koautoren: Jürgen Kühl, Peter Peschel, Hans Ullmann, 1995.

Abgrenzung regionaler Aktionsräume der Arbeitskräftepolitik, Verlag Otto Schwartz & Co, Göttingen 1973 (Mitautor Paul Klemmer).

Reformoption Bürgerversicherung, Wie das Gesundheitssystem solidarisch finanziert wird kann (Hrsg.)VSA Verlag Hamburg, 2004.

Plädoyer für die Revitalisierung der Politik, Gewerkschaftspolitik gegen die Spaltung, in: Rudolf Dreßler, Oskar Negt, Henner Wolter (Hrsg.) Jenseits falscher Sachzwänge, Streiten für eine zukunftsfähige Politik, Detlef Hensche zum 60.Geburtstag, VSA Verlag Hamburg 1998.

Perspektiven der Sozialpolitik, in: Gegen den gesellschaftspolitischen Imperialismus der reinen Ökonomie, Gedächtnisschrift für Gerhard Weisser, (Hrsg.: Heinrich A. Henkel, Lothar F. Neumann, Hajo Rohman),Metropolis- Verlag, Marburg 1998.

Fehler und verpasste Chancen, Dreieinhalb Jahrzehnte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik für die Gewerkschaften, in: Claus Schäfer, Hartmut Seifert (Hrsg.) Kein bisschen leise: 60 Jahre WSI, VSA Verlag Hamburg, 2006.

Medien und Sozialstaat, in: Tagesthema ARD - Der Streit um das Erste Programm, herausgegeben von Wilhelm von Sternburg, Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 1995.

Sozialplan, in: Handwörterbuch des Personalwesens Hrsg. E. Gaugler, Stuttgart 1975.

Sozialstaat und Grundgesetz, in: Soziale Sicherheit 3, 1993.

Keine Arbeit ohne Recht, in: Arbeit und Recht, Heft 10,1999.

Ehrungen

1997

Auszeichnung mit dem **Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**- überreicht vom damaligen Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Dr. Norbert **Blüm**

2006

Verleihung der **Verdienstmedaille** des Vorstandes **der Deutschen Rentenversicherung Bund** in Anerkennung herausragender Verdienste um die Deutsche Rentenversicherung

2006

Überreichung der **Ehrenmedaille des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses** in Anerkennung der Verdienste für die Mitarbeit im Ausschuss von 1978 bis 1986 und 1990 bis 2006

1972

Certificate of the **International Institute For Labour Studies** of the International Labour Organisation (ILO) for participating in an **International Study Course on Active Labour Policy Development** , 1 February till 24 march, überreicht von **Kenneth F. Walker**, Acting Director.